# Kreis-Blatt
## für den Danziger Kreis.

№ 3. Danzig, den 21. Januar. 1854.

Zum Schulzen in Junkertroyl ist der Jacob Friedrich August Möller, zum Schulzen in Stuttheff der Ernst Herrmann Wolf, zum Schöffen in Junkertroyl der George Benjamin Sellke und zum Schöffen in Kemnade der Peter Julius Gehrt bestellt worden.

Danzig, den 12 Januar 1854.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

---

Der Knecht Adolph Meissner hat sich am 1. Januar dss. Js. aus dem Dienst des Bäckermeisters Witt in Praust heimlich entfernt.

Alle Ortspolizeibehörden und Schulzenämter des Kreises werden aufgefordert, auf den Meissner ihr Augenmerk zu richten und ihn mir im Betretungsfalle sofort zuzusenden.

S i g n a l e m e n t.

Haare: blond; Augen: grau; Nase: unten ein wenig gebogen; Gesichtsfarbe: gesund; Statur: mittelmäßig.

Bekleidet war derselbe:

1) mit einer Pelzjacke ohne Bezug, 2) mit blau gestreiften Drillig-Hosen, 3) schwarzer Tuchmütze mit ledernem Schild, 4) weißer Boy-Unterjacke und Unterhosen, 5) ledernen Stiefeln, 6) schwarzer Tuchweste.

Danzig, den 8. Januar 1854.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

---

Der Waldwärter Jacob Peter Reddig ist zum Polizeidiener in Gr. Kleschkau ernannt und als solcher verpflichtet worden.

Danzig, den 9. Januar 1854.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

---

Den Ortspolizeiobrigkeiten und Schulzenämtern des Kreises bringe ich nachstehendes Verzeichniß von den im Termin am 7. Dezember v. J. nach § 15 der Bestimmungen vom 15. October 1850, zufolge Gesetz vom 7. November ej. a über das Verfahren bei Einberufung der Reserve- und Landwehrmannschaften bei eintretender Mobilmachung zu den Fahnen hinter die 7. Klasse des I. Aufgebots der Landwehr zurückgestellten Individuen mit der Aufforderung zur Kenntniß, mir **von jeder Veränderung in den Verhältnissen** der Zurückgestellten durch Umzug, Sterbefälle, Verkauf von Grundstücken rc. **sofort** hier Anzeige zu machen.

Verzeichniß sämmtlicher bisher und im Termin den 7. Dezember v. J. hinter die 7. Klasse der Landwehr I. Aufgebots gestellten Reserve- und Landwehrmänner:

Ziebuhr, Johan Jacob, Bürgerwiesen; Freitag, Johann George, Bodenwinkel; Buchmeier, Gottfried, Liedke, Martin, Bohnsack; Schell, Friedrich Wilhelm, Breitenfelde; Drews, Jacob, u. Rieck, Gottfried, Braunsdorf; Nast, Heinrich, Kl. Böhlkau; Papke, Gottlieb, Czattkau; Kohnke, Ferdinand u. Wahl, Martin, Fischerbabke; Haselau, Carl, Güttland; Hopp, Gottlieb, Grenzdorf; Engler, Carl August u. Jäger, Friedrich, Gottswalde; Lange, Lobegott, Grebinerfeld; Littau, Johann Gottlieb, Hohn, Müller, Ferdinand und Reuter, Wilhelm, Jetau.

Heinrichs, Peter David, Junkeracker; Richert, Jacob, Michalke, Joseph u. Wohlfahrt, Gottlieb, Kladau; Moratzki, Johann, Kleschkau; Berendt, Eduard, Kowall; Luhd, Carl, Krakau; Domakowski, Johann Gottlieb, Laschkenkampe; Beygrau, Gottfried u. Kreuzholz, Johann Gottfried, Letzkauerweide; Marx, Ferdinand u. Ehling, Carl, Landau; Knoph, Johann, Mühlbanz; Mönch, Franz, Kraske, Anton u. Semerau, Andreas, Mahlin; Malschinski, Gottlieb, Meisterswalde; Engler, Andreas, Matzkau; Kohl, Johann Friedrich August, Nickelswalde; Bujack, Carl Benjamin, Nebel; Tuchel, Gottlieb, Neukrug; Wilms, Johann Gottlieb, Pollenthor, August u. Anderson, Johann, Ohra; Drews, Carl, Bistram, Franz und Schewe, Michael, Postelau; Single, Friedrich und Zarubowski, Carl, Praust; Gnopke, Wilhelm, Pröbbernau; Grosenick, Johann, Quadendorf; Wendlikowski, Franz, Groddeck, August u Hannemann, Carl, Rambeltsch; Kreft, Michael, Ramkau; Haselau, George August und Willalowski, Johann, Reichenberg; von Bargen, Isaak, Sandweg; Andrees, Friedrich und Dieck, Friedrich, Scharfenberg; Kuhnke, Friedrich, Gr. Suckczyn; Wannow, Rudolph, Stüblau; Taube, Friedrich Heinrich; Czerwinski, Gottfried u. Pöttke, Friedrich, Schüddelkau; Kleiß, Christian, Göhrke, Jacob und Haasemann, Friedrich, Stutthoff; Frese, Johann Jacob, Strohteich; Seik, Ferdinand, Schönfeld; Etowski, Johann, Saalau; Flier, Ferdinand, Schönrohr; Löhnke, August, Schiefenhorst; Eggert, Adolph Eduard u. Peckruhn, Ferdinand, Schmerblock; Kiehl, Gustav, Kl. Trampken; Modersitzki, August, Littkemann, Carl u. Löwner, Daniel, Böglers; Kohnke, Benjamin Ferdinand, Kohnke, Benjamin und Baar, Johann Jacob, Vogelsang; Groth, Friedrich, Kl. Walddorf; Bark, George und Rexin, Andreas Wilhelm, Wotzlaff; Lange, George, Kl. Zünder; Plinski, Herrmann, Zigankenberg; Lipinski, Joseph, Schönwarling; Grünwitzki, Friedrich Eduard, Wonneberg.

Danzig, den 15. Januar 1854.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

---

Nachdem die Gewerbesteuer-Zu- und Abgangslisten für das II. Halbjahr 1853 von der Königl. Regierung festgestellt sind, ergeht an die Bezirks- und Orts-Steuererheber des Kreises die Aufforderung, mit der Königlichen Kreiskasse schleunigst zu verrechnen.

Danzig, den 13. Januar 1854.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

---

Im öffentlichen Interesse fühle ich mich verpflichtet, das landwirthschaftliche Publikum auf den Königlichen Thierarzt I. Klasse Herrn Bleich in Danzig, auf Langgarten No. 5. wohnhaft, aufmerksam zu machen. Derselbe ist seit 3 Monaten von Preuß. Stargardt an das 1. Husaren-Regiment als Regiments-Roßarzt versetzt. Ich, als ein alter Landwirth und Campagnen-Cavallerist aus den Jahren 1813/14, kenne den Herrn Bleich schon seit 16 Jahren aus seiner thierärztlichen Praxis als Escadrons-Arzt in Stargardt. Herr Bleich genoß dort und

in den benachbarten Kreisen allgemeines Vertrauen und hat dasselbe nicht nur durch seine Curen, sondern auch sonst überall durch billige Behandlung und Auswahl möglichst wohlfeiler Mittel vollkommen gerechtfertigt. Ich würde mich freuen, wenn diese Empfehlung ihren Zweck erreichte und das Publikum — namentlich die Herren Landwirthe — veranlaßte, bei thierärztlichen Curen den Herrn Bleich zuzuziehen.

Schloß Herrengrebin bei Prauſt, den 9. Januar 1854.

Friedrich von Zitzewitz.

Es gereicht mir zum Vergnügen, dies Urtheil bestätigen zu können. Auch ich habe, als ich noch Güter in der Nähe von Preuß. Stargardt besaß, den Herrn Bleich nur mit Erfolg bei thierärztlichen Curen zugezogen, und kann auch ich seine Tüchtigkeit jedem Landwirthe empfehlen.

Neu-Schottland bei Danzig, den 10. Januar 1854.

G. W. von Zitzewitz, Rentier.

---

# Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin

empfehle ich zur Uebernahme von **Versicherungen gegen Feuersgefahr** auf **Gebäude, Mobilien, Waaren aller Art in der Stadt wie auf dem Lande** zu den **billigsten, jede Nachschussverbindlichkeit ausschliessenden Prämien.**

Antragsformulare werden gratis verabreicht, **Policen stets gleich vollzogen** und jede nähere Auskunft auf das Bereitwilligste ertheilt durch den Haupt-Agenten **A. J. Wendt.** Heil. Geistgasse 93., gegenüber der Kuhgasse.

---

Holz-Auction
im Nehrungschen Walde.

Zum Verkauf des Kiefern-Nutz-, Bau- und Brennholzes, so wie des, von der abgetriebenen Dünenpflanzung bei Polski und Neukrug eingeschlagenen Faschinen-Strauchs von circa 100 Klaftern gegen gleich baare Zahlung, stehen Auctions-Termine an:

Montag, den 6. Februar 1854, Vormittags 10 Uhr,
im Ahlertschen Gasthause zu Pröbbernau,
Mittwoch, den 8. Februar 1854, Vormittags 10 Uhr,
im Gnoykeschen Gasthause zu Bodenwinkel,
Freitag, den 10. Februar 1854, Vormittags 10 Uhr,
im Schölerschen Gasthause zu Steegen.

Die Auctionen werden im Zimmer abgehalten und es bleibt den Kauflustigen überlassen, das Holz vor der Versteigerung im Forste anzusehen.

An den Auctionstagen darf kein Holz ausgefahren werden.

Danzig, den 9. Januar 1854.

Der Magistrat.

---

Bekanntmachung.

Der durch Erkenntniß des hiesigen Königl. Kreisgerichts zu Landesverweisung verurtheilte

Ueberläufer Johann Olschewski ist, nachdem demselben die Erlaubniß ertheilt worden, sich in der Umgegend von Mohrungen Arbeit zu suchen, in Tiegenhof, Kreises Marienburg arretirt worden und mittelst Reiseroute vom 26. v. Mts. hierhergewiesen, hier aber nicht eingetroffen, und werden deshalb alle Polizeibehörden und Gensd'armen ergebenst ersucht, auf denselben strenge zu vigiliren und im Betretungsfalle denselben sofort per Transport gegen Erstattung der Kosten hierher zu bringen.

Signalement.

Religion: katholisch; Alter 34 Jahre; Größe: 5 Fuß 3½ Zoll; Haare: dunkelblond; Augen: hellblau; Zähne: fehlerhaft; Gesichtsfarbe: gesund; Statur: kräftig; Sprache: polnisch und deutsch; Besondere Kennzeichen: am Daumen linker Hand fehlt das erste Glied. Mohrungen, d. 8. Januar 1854. Königl. Landraths-Amt. Graf v. d. Gröben.

Am 16. Februar c. werde ich mein lebendes und todtes Inventarium, bestehend in 7 Pferden, 1 Jährling, 3 Füllen, 15 Milchkühen, 3 Hocklingen und 1 Bullen, wie auch Wagen, Schlitten, Ackergeräth rc., in öffentlicher Auction, gegen baare Zahlung verkaufen und lade Kaufliebhaber hierdurch ein. Altebabke, den 16. Januar 1854. J. v. Bergen.

Gutes trockenes Brennholz ist billig auf dem Felde zwischen Siegeskranz u. Rückfort zu hab.

20 gute Reit- und Wagenpferde stehen Danzig, auf dem Krebsmarkte, neben dem Gasthause „Zur Hoffnung“ zum Verkaufe.

Für Landwirthe!

In Vertretung des Herrn J. F. Poppe & Comp. zu Berlin benachrichtige ich die Herren Landwirthe ergebenst daß dieselben alle direct und indirect ihnen zugekommenen Mais-Aufträge nach Amerika überschrieben — auch wiederum ein etwas größeres Quantum beordert haben, wodurch es möglich wird, vermehrte Aufträge entgegen zu nehmen. —

Diejenigen Herren Landwirthe also, welche noch amerikanischen Mais zu beziehen wünschen, werden ersucht, ihre Bestellungen bald gefälligst an mich gelangen zu lassen.

Danzig, den 19. Januar 1854. A. F. Zimmermann.

Mein Grundstück in Hochzeit, bestehend aus 2 Hufen 1¼ Morgen culmisch, bin ich Willens aus freier Hand zu verkaufen, wozu ich Kauflustige zu jeder Zeit einlade. Bergen.

Die Samenhandlung

## von J. Heinr. Scheuermann in Brandenburg an der Havel,

empfiehlt: gelbe und blaue Lupinen a Ctr. 3⅚ rtl.,

| | | |
|---|---|---|
| große rothe über der Erde wachsende Runkelrüben | a Pfd. | 7½ sgr. |
| Sand-Luzern (medicago media) für leichten Boden | „ | 17½ „ |
| Seradella, vorzügliches Schaaffuttergewächs | „ | 20 „ |
| Pimpinelle (poterium sanguisorba) do. | „ | 5 „ |
| große weiße grünköpfige Möhren | „ | 20 „ |
| Herbst- oder Wasserrüben | „ | 6 „ |
| Amerikanischen Lein | „ | 20 „ |

so wie alle übrigen landwirthschaftlichen Sämereien in frischer und keimfähiger Waare.

Bekanntmachung.

Da pro Lichtmeß 1854 die alte Pacht der Fischerei mit den After-Pächtern im Pachtbezirk vom Bohnsacker Haupt bis zum Schönbaumer Haupt sich endet, so bitte ich Pachtliebhaber, die gesonnen sind, künftiges Jahr die Fischerei zu betreiben, zu mir zu kommen, wo sie aufs Neue pachten können. Fischereibesitzer Nickel zu Letzkauerweide.

Redakteur u. Verleger: Kreissekretair Krause. Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr., Danzig, Jopeng.